

Herzliche Weihnachtsgriße und Einladung zum Bürgerempfang

Sternstundenkalender

Kunsteisbahn und Buden des
WPT e. V., Marktplatz
donnerstags bis samstags
14 bis 22 Uhr
sonntags bis mittwochs
14 bis 19 Uhr

Hüttendorf Marktplatz
donnerstags bis samstags
16 bis 22 Uhr
sonntags | 14 bis 20 Uhr

Freitag, 15. Dezember
17 Uhr | SMASH

Samstag, 16. Dezember
17 Uhr | PM 60 – Glühweinparty mit
Rock & Pop

Sonntag, 17. Dezember
15 Uhr | Märchenhafte Kinderstadt-
führung
16 Uhr | Adventskonzert mit der
Aalbachtaler Schülerkapelle
18 Uhr | Stadt- und Feuerwehrkapel-
le Tauberbischofsheim
19 Uhr | Abschluss mit den Turm-
bläsern vom Rathausbalkon

Das gesamte Programm auf der
Website www.tauberbischofsheim.de



*Sehr geehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger, geschätzte Geschäftspartner,*

in diesen festlichen Tagen, in denen die Lichter der Weihnachtszeit unser Herz erhellen und wir auf das Jahr in Dankbarkeit zurückschauen, möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung mit herzlichen Grüßen an Sie wenden. Möge die festliche Stimmung Ihnen Ruhe, Freude und Gemeinschaft schenken.

In dieser besinnlichen Zeit gilt mein besonderer Dank all jenen, die sich unermüdlich für das Wohl unserer Stadt eingesetzt haben. Ein großes Lob gebührt all den Menschen, die durch ihr Engagement das städtische Leben bereichern. Ihre Hingabe und Einsatzbereitschaft tragen dazu bei, unsere Stadt zu einem lebenswerten Ort für uns alle zu machen.

Die Adventszeit versprüht einen ganz besonderen Zauber, der in unseren Straßen und Herzen lebendig wird. Ich lade Sie herzlich ein, bis einschließlich Sonntag die Sternstunden des Weihnachtszaubers zu erleben und gemeinsam mit Ihren Liebsten unvergessliche Momente zu teilen.



Weihnachtsbäume aus dem Stadtwald |
Freitag, 15. Dezember | Info Seite 18





Weihnachtszauber bis 17. Dezember

tbb

In diesem Jahr haben wir einen bewussten Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit unternommen. Als Zeichen unseres Engagements für den Umweltschutz haben wir uns entschieden, auf den Versand von Weihnachtspost zu verzichten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr begrüßen und die Bande unserer Gemeinschaft stärken. Ich lade Sie schon heute herzlich zu unserem Bürgerempfang am Sonntag, **7. Januar, ab 17 Uhr** in die Stadthalle ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gemeinsam optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Ihnen und Ihren Familien und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen fröhlichen Start in das neue Jahr. Möge der Glanz der festlichen Tage Ihr Herz erwärmen.

Ihre

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



Lecker Glühwein gibt es bei Gregor und Co. auf dem Marktplatz



Märchenhafte Stadtführung | Sonntag, 17. Dezember | 15 Uhr



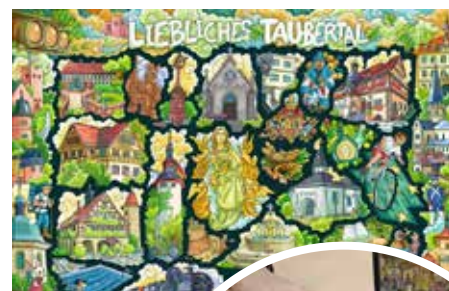
Geschenkideen aus der Tourist-Information

Was kann man Schönes zu Weihnachten schenken? Wer noch besondere Andenken an die Stadt Tauberbischofsheim sucht, wird vielleicht im Rathaus fündig: Die städtische Tourist-Information bietet eine kleine, dennoch feine Auswahl an Geschenkideen.

Das Sortiment reicht von Bildbänden, Post- und Wanderkarten bis hin zu Badetüchern, evtl. im Set mit praktischen Badetaschen. Holzmagnete, Morfs (Schlauchschilds), Windspiele mit Tauberbischofsheimer Motiv, Jutetaschen, Wein vom städtischen Weingut Edelberg und der Winzerfamilie Wille sowie Kleinigkeiten wie Pins, Kugelschreiber, Zettelhalter, Lippenpflegestifte und nützliche Parkscheiben sowie ganz neu ein hochwertiges Holzpuzzle von

Woodipu ergänzen das Sortiment.

Die Tourist-Info ist telefonisch unter 09341 803-1010 zu erreichen oder persönlich von Montag bis Mittwoch von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr.



Das ideale Weihnachtsgeschenk für Jazzfreunde

Das Landesjugendjazzorchester, eine Auswahl der begabtesten jungen Jazzmusiker Baden-Württembergs, kommt nach Tauberbischofsheim. Am **Freitag, 5. April, um 19 Uhr** in der Stadthalle bietet es ein breit gefächertes Programm aus 80 Jahren BigBand-Geschichte. Zeitgenössische europäische Musik ist darin ebenso zu finden wie die klassische amerikanische Musik von Bands wie Count Basie, Duke Ellington oder Thad Jones. Viel improvisatorischer Raum wird dabei auch den jungen Solisten des Ensembles gegeben, denn Jazz ist Kommunikation, unabhängig vom musikalischen Kontext. Selbstverständlich sind auch Vokal-Arrangements Bestandteil des Repertoires, so kommen Standards des American Songbook zu Gehör, aber auch legendäre Popsongs wie von Stevie Wonder oder Billy Joel. Deren Stil reicht von klassisch „Bigbandish“ bis klanglich-experimentell. Die Bigband mit Nachwuchstalenten

zwischen 16 und 24 Jahren wurde zu Beginn der 1980er Jahre als eines der ersten seiner Art in Deutschland von Jiggs Whigham und Bernd Konrad gegründet. Über 400 Mitglieder haben das Orchester seither durchlaufen und nicht Wenige haben eine Karriere als

Musiker gemacht. Der Eintritt beträgt 19 Euro und für unter 18jährige Jazzfreunde 15 Euro. Karten sind in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich Tel. 803 1010



Neue Telefonnummern

Die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim hat auf neue Telefonnummern umgestellt. Die bisherigen zwei- oder dreistelligen Durchwahlnummern wurden durch neue, vierstellige Nummern ersetzt. Um künftig alle Außenstellen der Stadtverwaltung in die städtische Telefonanlage zu integrieren, mussten zusätzliche Ne-

benstellen geschaffen werden. Im Juni wurden bereits die Feuerwehr und der Bauhof in die städtische Telefonanlage eingebunden. Alle Telefonnummern sind auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de unter Bürgerservice aufgelistet. Sie können über den Namen der Mitarbeiter*innen oder über die Ämter und Abteilungen angezeigt werden.



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick:

Telefonzentrale	803-0	Stadtkasse	803-2300	Veranstaltungen	803-1043
Bürgermeisterin	803-1000	Steueramt	803-2400	Integrations-	
Touristinfo	803-1010	Bauordnungsamt	803-3000	management	803-3501
Familienbüro	803-1300	Ordnungsamt	803-3200	Tiefbauamt	803-6201
Mediothek	803-1331	Bürgerbüro	803-3300	Hochbauamt	803-6301
Feuerwehr	803-1400	Standesamt	803-3400	Bauhof	803-6600

The screenshot shows the website interface for 'tbb_ Kreisstadt Tauberbischofsheim'. The navigation menu is open for 'Bürgerservice & Wohnen', showing sub-menus like 'Stadtverwaltung', 'Bauen und Wohnen', 'Wasser / Abwasser', etc. The 'Ämter und Abteilungen' sub-menu is highlighted, listing various departments and their phone numbers. A search bar and other navigation links are visible at the top.

Start >> Bürgerservice & Wohnen >> Stadtverwaltung >> Ämter und Abteilungen

Übergabe der Laurentiusbergstraße - Neue Verbindung für Bürger geschaffen

Die Laurentiusbergstraße ist eine wichtige Verbindung zwischen Laurentiusberg und der Innenstadt von Tauberbischofsheim. Am Donnerstag, 23. November, trafen sich die Projektverantwortlichen, um die Straße offiziell zu übergeben. Sie bietet nun eine sichere und zeitgemäße Route für Fußgänger und Radfahrer. Ein Fußgängerüberweg mit Ampelanlage ermöglicht das sichere queren der Kasernenstraße. So gelangen die Verkehrsteilnehmer auf die barrierefreie und beleuchtete Laurentiusbergstraße.

Durch die dynamische Entwicklung des Konversionsgeländes auf dem Laurentiusberg hat die Straße an Bedeutung gewonnen. Der vorherige Fußweg war streckenweise in einem schlechten Zustand und dringend sanierungsbedürftig. Die Planungen begannen 2018. Aufgrund der Förderfähigkeit nach VwV-LGVFG RuF wurde im September 2018.

Die Bauarbeiten wurden durch Herausforderungen im Grunderwerb und Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung beeinflusst. Trotzdem wurden wichtige Änderungen in der Planung vorgenommen, um den Anforderungen der Förderstelle, des Verkehrsamtes und der Bürgerschaft gerecht zu werden.



Kernelemente der geänderten Planung waren eine Signalanlage anstelle einer Querungshilfe in der Kasernenstraße, die Ausweisung des südlichen Gehwegs als "Radfahrer frei" und der Verzicht auf Parkplätze in der Laurentiusbergstraße zugunsten öffentlicher Parkplätze in der Schlachtstraße.

Die Bauarbeiten umfassten die Erneuerung und Aufdimensionierung des Abwasserkanals, die Vorverlegung von Speedpipes für den Breitbandausbau, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Erneuerung der Mauer am Ampel-Eingangsbereich Laurentiusberg in Zusammenarbeit mit der Stadtwerk Tauberfranken GmbH.

Die Bauzeit wurde aufgrund nicht kalkulierbarer Mehrarbeiten überschritten, darunter Wartezeiten auf Telekom und Vodafone und das Auffinden sowie Entsorgen von belastetem Boden.

Bürgermeisterin Anette Schmidt lobte die Anlieger, die beteiligten Firmen und das Team vom Bauamt der Stadt für die reibungslose Zusammenarbeit. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 1,5 Millionen Euro, wobei die Förderung rund 50 % (ca. 500.000 Euro) der Straßenbaukosten ausmacht.

Das Projekt wurde im Rahmen des Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetzes, mit Mitteln aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt gefördert. Beteiligte Unternehmen waren Walter Ingenieure GmbH & Co. KG, Boller-Bau GmbH, Netze BW und Stadtwerk Tauberfranken.



Christian-Morgenstern-Grundschule unter neuer Leitung

Die Christian-Morgenstern-Grundschule in Tauberbischofsheim hat seit dem 21. November eine neue Schulleiterin: Julia Schindler. Nach der herzlichen Begrüßung durch Bürgermeisterin Anette Schmidt wurde die neue Schulchefin von der leitenden Schulamtsdirektorin Bettina Hey in ihr Amt eingeführt. Sowohl die Schülerschaft als auch das Kollegium begrüßten Julia Schindler mit musikalischen Einlagen und verliehen der Feier eine sehr persönliche Note. Auch der Geschäftsführende Schulleiter Christian Wamser und der Elternbeiratsvorsitzende Alfred Kugler hießen Julia Schindler an der Schule willkommen.

Bettina Hey, die leitende Schulamtsdirektorin, konnte ihre Begeisterung nicht verbergen und kommentierte: "Eine herzlichere Begrüßung kann man sich nicht wünschen." Sie gab den Werdegang der neuen Schulleiterin wieder, die fest mit der Region verwurzelt ist und zuvor in Kulsheim an der Pater-Alois-Grimm-Schule unterrichtete.

Bürgermeisterin Anette Schmidt begrüßte die neue Schulleiterin mit den Worten: „Sie werden maßgeblich dazu beitragen, dass unsere Grundschule weiterhin ein Ort ist, an dem Wissen vermittelt wird, aber auch Raum für Kreativität, Freundschaft und persönliche Entfaltung geschaffen wird.“ Sie bedankte sich bei Christian Wamser und Margit Eizenberger für die kommissarische Schulleitung. Ein großes Dankeschön ging auch an die ehemaligen Schulleiterinnen Monika Walther und Sabine Ressel, die in ihrer Amtszeit den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung der Schule gelegt haben. „Ich wünsch ihnen viel Erfolg, Freude und Inspiration für ihre neue Aufgabe. Möge die Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern von gegenseitigem Respekt und Verständnis geprägt sein.“

Christian Wamser begrüßte Julia Schindler im Schulleiterkreis und gestand: „Mir ist die Christian-Morgenstern-Grundschule ans Herz gewachsen.“ Er hob die Gemeinsamkeiten des Schulzentrums am Wört und der Grundschule hervor. Diese bestünden nicht nur aus der gemeinsamen Nutzung der Mensa, sondern auch in der Architektur der Schulgebäude, denen jeweils die Wabenform zugrunde läge. Die Wabe wiederum verbinde man mit „Bienen“, die für großen Arbeitsfleiß stehen.

Der Elternbeiratsvorsitzende Alfred Kugler stellte fest, dass die Grundschulzeit prägend für die Kinder sei. Er wünsche sich eine transparente und offene Kommunikation. Auch das Kollegium trug zu einem einzigartigen Willkommensmoment bei. Die Lehrerschaft präsentierte ein eigens für Julia Schindler geschriebenes Lied und überreichten der Hobbyfußballerin und Torfrau ein Trikot mit der Nummer eins.

Julia Schindler zeigte sich sichtlich gerührt von der herzlichen Aufnahme und betonte die Bedeutung eines solch warmen Empfangs für den Start an ihrer neuen Wirkungsstätte. In ihrer sehr persönlichen Antrittsrede legte sie ihre Motivation und Werte für die bevorstehende Herausforderung dar. Mit lebhaften Anekdoten und Beispielen aus ihrem eigenen Familienleben verlieh Julia Schindler ihrer Rede eine greifbare und persönliche Note. Die Zuhörer erhielten so nicht nur einen Einblick in ihre berufliche Motivation, sondern auch in die tieferen Werte, die sie in ihrer neuen Rolle als Schulleiterin leiten werden. Als Hobbyfußballerin und Spielführerin will sie „alle mitnehmen und keinen zurücklassen“. Sie lud zur Diskussion ein, denn „Diskussionen bringen Entwicklungen voran“. Ihr Ehemann, der selbst Schulleiter ist, sei ihr „Telefonjoker“, der ihr Halt gäbe und sie unterstütze.



v.l.: Christian Wamser (Geschäftsführender Schulleiter), Bürgermeisterin Anette Schmidt, Schulleiterin der Christian-Morgenstern-Grundschule Julia Schindler, Leitende Schulamtsdirektorin Bettina Hey und Alfred Kugler (Elternbeiratsvorsitzender).



Musikalische Begrüßung mit Herz

Kiwanis Club Tauberfranken fördert Spielplatzprojekt am Hamberg

Der Kiwanis Club Tauberfranken setzt sich weiterhin aktiv für die Verschönerung des Spielplatzes am Hamberg in Tauberbischofsheim ein. Ende November übergab Clubpräsident Zoltan Szlaninka und Jürgen Imhof vom Kiwanis einen symbolischen Scheck über 3000 Euro an Bürgermeisterin Anette Schmidt. Die großzügige Spende ermöglichte die Anschaffung von zwei hochwertigen Sonnenliegen, die bereits auf dem Spielgelände montiert wurden. Die Spendengelder werden über die Bürgerstiftung der Stadt verwaltet, deren Geschäftsführerin Heike Theiler-Markert ist.

Der Kiwanis Club Tauberfranken ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für das Wohl von Kindern und die Förderung lokaler Projekte engagiert. Die Mitglieder setzen sich

ehrenamtlich für verschiedene Initiativen in der Region ein und arbeiten daran, das Leben von Kindern und Familien nachhaltig zu verbessern. Als nächste Maßnahmen stehen bei den Kiwanis die Sanierung der Schutzhütte und die Einrichtung der neuen Attraktion „Fußballgolf“ auf dem Spielplatz am Hamberg an.

Bereits Anfang November wurde das Areal mit einigen neuen hochmodernen Spielgeräten aufgewertet. In Verbindung mit dem Bewegungsparcours bietet das Gelände Bewegungsmöglichkeiten für Menschen jeden Alters. Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigte das Engagement und freut sich über diese Entwicklungen auf dem Hamberg. Sie bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten.



Die neue Sonnenliege steht vor der Hütte, die bald saniert werden soll



v.l. Clubpräsident Kiwanis Zoltan Szlaninka, Bürgermeisterin Anette Schmidt und Clubmitglied Jürgen Imhof übergaben den Spendenscheck am 29. November.



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
 IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
 Volksbank Main-Tauber eG
 IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
 SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,
 Tel. 09341 803-2103
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!

Bundesweiter Vorlesetag an der Grundschule am Schloss am 17. November

Im Rahmen des „Bundesweiten Vorlesetages“, der von der Wochenzeitung „Die Zeit“, der „Stiftung Lesen“ und der „Deutsche Bahnstiftung“ veranstaltet wurde, fand in der Grundschule am Schloss eine Vorlesestunde mit den Vorleser*innen Angelika und Johannes Benz, Yvette Drießen und Claudia Hasel statt. Die Kinder hörten zusammen mit ihren Klassenlehrer*innen fasziniert zu, als in der Klasse 1 aus den Büchern „Cornell und der Toaster“ von Robert Scheffner, sowie aus dem Buch „Pipilothek – Eine Bibliothek wirkt Wunder“ von Lorenz Paul und Kathrin Scherer vorgelesen wurde. In der Klasse 2 wurde aus den Büchern „der Marmeladenwolf“ von Nicole Rödings und Katja Gehrmann sowie der „Wolf im Nachthemd“ oder „Ich bin der stärkste im ganzen Land“ von Mario Ramos vorgelesen. Auch in der Klasse 3 und 4 wurde es aufregend. Hier wurden die Bücher „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“ von Marc-Uwe Kling und „Die zauberhafte Miss Wiss“ von Terence Blacker vorgestellt. Sehr lebendig, betont, gruselig und spannend trugen die Vorleser*innen ihre Textauszüge vor und brachten zur Untermalung Gegenstände und



Musik mit. Zum Wohlfühlen, gespannt zuhören aber auch zum Fürchten und Gruseln faszinierten und beeindruckten die Geschichten. Die Protagonisten setzten sich erfolgreich gegen die bösen Gespenster zur Wehr, so dass der anschließende Austausch über die eigenen Ängste – egal ob bei großen oder kleinen Zuhörern – tröstete und zur Angstbewältigung half, denn „echte Helden haben Angst und überwinden sie“ – so formulierte es ja bereits Erich Kästner.

Ziel dieses Aktionstages ist es, Freude am Lesen und Vorlesen zu vermitteln, auch im Zeitalter von Fernsehen und Digitaler Medien, und das Interesse am Buch zu wecken. Über das Vor-

lesen zum Selberlesen wird bereits die Lesekompetenz angebahnt und diese wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit und die Imaginationskraft aus. Somit ist Vorlesen die Basis für den Leseerwerb, der im ersten Schuljahr von zentraler Bedeutung ist. Mit einem herzlichen Dank verabschiedete Beatrix Heimbürger-Sack, Rektorin der Grundschule am Schloss, die Vorleser*innen, verbunden mit der Bitte, diese Aktion gerne wieder in diesem Rahmen im kommenden Jahr durchzuführen. Diese Vorleseaktion soll bereits bei den Kleinsten den „Hunger auf mehr Lesefutter“ wecken. Dies ist auf jeden Fall gelungen.

Kalli Wüstenmucks in der Mediothek mit Julie Leuze

Man kann ganz schön Angst kriegen, wenn da plötzlich etwas im Gebüsch raschelt, nachdem kurz zuvor im Futter-schuppen eingebrochen wurde. Und nicht nur Leo, dessen Eltern eine Wildtierstation in Afrika betreuen, war auch die Wildkatze ganz nervös in ihrem Gehege. Und als Leo gerade noch bedauernd denkt, „Schade, dass ich nicht kätzig reden kann“, kommen komische



Geräusche aus dem Gebüsch und die Katze wird auf einmal wieder ganz ruhig. Und gleich wird es noch unheimlicher, denn da spricht die Stimme mit Leo, und der weiß nicht, ob er wach ist oder träumt! Dieses Wesen, das offensichtlich nicht nur mit Menschen, sondern auch mit Tieren reden kann und das behauptet „Meine Erscheinung ist prachtvoll“ ist Kalli, Kalli, der Wüstenmucks. Ein Tier mit großen Ohren und blau-türkisem Fell—und der letzte seiner Art. Also muss er unbedingt versteckt werden – gar nicht so einfach, denn er ist laut, will immer alles gleich („Himbeereis“, „Pfannekuchen“), bringt alles durcheinander – und ist doch ein liebenswertes Geschöpf, den Leos Eltern – Biologe und Tierärztin—letztlich sicher verstecken können.

Und Julie Leuze (die um 5.00 Uhr auf-

gestanden war, um rechtzeitig von Stuttgart nach Tauberbischofsheim zu kommen), nahm die Kinder immer wieder mit hinein in ihre Geschichte, ließ sie mit agieren mit den „Puppen“ Kalli und Leo, (den ausgeschnittenen Figuren), musste sie aber auch manchmal bremsen, wenn sie unbedingt von ihrer eigenen Katze, ihrem Hund oder ihrem Goldfisch erzählen wollten, oder stolz berichteten, wieviel und welche Sprache sie selbst oder ihre Freundin, ihr Freund sprechen können. Und ein Mädchen, offenbar so fasziniert von der Geschichte, wollte wissen, wie alt man sein müsse, um Autorin zu werden? „Du kannst morgen schon anfangen“. Und vielleicht ist unter all den Kindern ja schon ein künftiger Autor, eine künftige Autorin, die Julie Leuze nacheifern werden. aba

Adventskonzert der Richard-Trunk-Musikschule in der Liobakirche in Tauberbischofsheim

Das Adventskonzert der Richard-Trunk-Musikschule hat offensichtlich einen guten Klang — und das gleich im doppelten Wortsinn. So war schon lange vor Beginn des Konzerts kaum noch ein Platz in der Liobakirche zu bekommen. Und dann füllten herrliche Klänge den Raum. Unterschiedliche Instrumente verbreiteten eine wunderbare Stimmung und stimmten schon etwas ein aufs Fest — eine Stunde, die wohlthuend den Vorweihnachtstrubel unterbrach und zur Ruhe kommen ließ, was nicht bedeutete, dass 20 mal nur ganz ruhige Musik auf dem Programm stand, sondern Stücke aus verschiedenen Epochen und Stilen — und natürlich immer wieder auch alte und neue Weihnachtslieder solistisch und von verschiedenen Ensembles — mit Quer- und Blockflöten, Geigen, Saxophon, Gitarre und Klavier- Cembalo- und Orgelklang auf dem Keyboard.

Eröffnet wurde das Konzert vom festlichen Klang der Bläser mit unter anderem Georg Friederich Händels „Tochter Zion“, dem schlossen sich a.B. „Alle Jahre wieder“, „O little town of Bethlehem“ oder „Wach Nachtigall, wach auf“, an, Instrumentalstücke etwa ein Menuett von Jean Philippe Rameau, ein Venezianischen Gondellied von Felix Mendelssohn-Bartoli oder ein Violin-

konzert von Joseph Haydn. Auch Brasilianisch gab es mit „Sons de Carrilhoes“ auf der Gitarre zu hören und schließlich — krönender Abschluss des Abends — das an Gregorianik anmutende „Cantus Iteratus“ von Karl Jenkins (mit dem Chor des MGG) und schließlich das temperamentvoll elektrisierende „I will follow him“ aus Sister Act.

„So ein Konzert steht nicht an einem Tag, da gehört viel, viel Üben und Vorbereitung dazu“, lobte Schulleiter Christoph Lewandowski am Ende alle Mitwirkenden für ihre tollen Leistungen und freute sich, dass so viele Instrumentalist/innen beteiligt waren — Kinder, Jugendliche und auch ältere Semester. Aber auch, dass sich all die Besucher wieder hatten dazu einladen lassen. Dann lud er noch zu den nächsten Veranstaltungen ein: Am 09. Dezember spielen Kinder der Richard-Trunk-Musikschule und dem Schulzentrum auf dem Weihnachtsmarkt, am **4. Februar 2024** treten die Mädchen und Jungen von der Musikalischen Früherziehung auf und im März ist das Musikschulpodium geplant.

Schließlich wünschte er noch allen eine friedvolle Adventszeit und dass die Mitwirkenden auch künftig viel Freude an der Musik und am Musizieren haben.

Beim Konzert wirkten mit Blechbläser:

Anton, Hanna, Leo und Mona Endres, Kaize Fan, Moritz Kraus (Ltg. Gustav Endes) Laurin Futschek (Ltg. Christoph Lewandowski)

Auf dem Saxophon
Kaize Fan (Kl. Aike Schütte)

Auf dem Keyboard
Haide Fan, Lisa Braun, David und Yasmina Kratzmüller (Kl. Natalia Krasnoperova);

Erik Schmid (Kl. Jolanta Lewandowski) Leni Reichel, Melisa Galben, Maria Wochner, Hanna Brothag (Kl. Jeanna Bechtold)

Auf der Gitarre
David Kratzmüller (Kl. Gereon Rodriguez)

Auf der Querflöte
Mara Löffelholz, Paula Benz (Kl. Simone Werner)

Auf der Blockflöte
Franziska Schreck, Lara Boller, Elisa Block, Alena Simon (Kl. Marianne Lienich-Prößner) Antje Bauer, Stefanie Kraus, Felizia Vierneisel (Kl. Simone Werner)

Auf der Geige
Sarah Kreutzer, Anna-Lena Böck (Kl. Elisabeth Marzahn)

Begleitungen auf dem Klavier
Jeanna Bechtold, Christoph Lewandowski
Musikschulorchester und Mitwirkende des Matthias-Grünwald-Gymnasiums
Leitung Felix Krüger aba



Räum- und Streupflicht für Anlieger



Salz darf nur bei Eisregen zum Einsatz kommen

In den kalten Monaten sind Eigentümer und Grundstücksbesitzer in der Pflicht angrenzende Gehwege von Schnee und Eis zu befreien, um Unfälle durch

Glätte zu vermeiden. Darauf weist das städtische Ordnungsamt hin.

Die Räum- und Streupflicht gilt für Grundstücke, die innerhalb einer Ortschaft an einer Straße liegen oder eine Zufahrt bzw. einen Zugang besitzen. Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Auch, wenn zu einem späteren Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- und Eisglätte auftreten, müssen Anlieger bis 21 Uhr schnell reagieren. Dabei gilt es folgende Regeln zu beachten: Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sollten gleichmäßig auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche verteilt werden. Insofern der Platz dafür nicht ausreicht, darf der

Schnee auch am Rande der Fahrbahn angehäuft werden. Bei beginnendem Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßenabläufe so freizumachen, dass das Schneewasser ablaufen kann. Besonders Autofahrer sollten darauf achten, dass sie die Straßenabläufe nicht zuparken. Beim Streuen dürfen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche zum Einsatz kommen. Auftauende Streumittel sind verboten, dürfen bei Eisregen aber ausnahmsweise verwendet werden.

Die Regeln sind in einer städtischen Satzung verankert und können bei Verstößen als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen bis zu 500 Euro geahndet werden.

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt: Hartlaubholz (kann geringe Mengen von Weichlaub- oder Nadelholz enthalten) 85,- €/Fm zzgl. 7% MwSt.

Nadelholz und Weichlaubholz 65,- €/Fm zzgl. 7% MwSt.

Kurzholz erfährt einen Aufschlag von 3,- € auf den Nettopreis.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die

Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben.

Die Bestellung muss ab diesem Winter schriftlich über das „Bestellformular Brennholz lang“ erfolgen. Dieses finden Sie auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim (www.Tauberbischofsheim.de) mit der Eingabe des

Suchbegriffs „Brennholz“. Ausgedruckte Formulare liegen bei der Stadtverwaltung im Klosterhof aus.

Die ausgefüllten Bestellungen senden Sie bitte per Mail an Förster Jochen Hellmuth (jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de) oder Försterin Selina Utz (selina.utz@main-tauber-kreis.de).



Öffentliche Bekanntmachungen



Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de → Stadt & Politik → Aktuelles/Bekanntmachungen bereitgestellt (Stand 4.12.2023)

- 04.12.2023 - Öffentliche Bekanntmachung Amtsgericht Öffentliche Versteigerung mehrerer Grundstücke am 16.02.2024
- 04.12.2023 - Öffentliche Bekanntmachung Amtsgericht Öffentliche Versteigerung mehrerer Grundstücke am 02.02.2024
- 04.12.2023 - Veröffentlichung Jahresabschluss 2022 – Feststellungsbeschluss

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Vorhaben- und Erschließungsplan
"Tauberpark (St. Michael)", Gemarkung Tauberbischofsheim;**

Hier: Öffentliche Bekanntmachung der Änderung des Einleitungs- und Aufstellungsbeschlusses gemäß § 12 Abs. 2 und § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB wegen der Aufteilung des Geltungsbereichs in zwei selbständige Vorhaben- und Erschließungspläne, "Tauberpark Teil 1 (St. Michael)" und "Tauberpark Teil 2 (St. Michael)", jeweils Gemarkung Tauberbischofsheim

I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 22. März 2022 in öffentlicher Sitzung dem Antrag des Vorhabenträgers zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zugestimmt und gem. § 12 Abs. 2 BauGB für den Gebietsbereich „Tauberpark (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.

Über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollte im kombinierten Verfahren nach §§ 13a und 13b Baugesetzbuch (BauGB) und ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB Baurecht für ein urbanes Gebiet (MU) im Sinne von § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie ein allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO geschaffen werden. Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss wurde am 16. April 2022 im städtischen Mitteilungsblatt TBB Aktuell ortsüblich bekanntgemacht.

Sodann hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 28.09.2022 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tauberpark (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit zeichnerischen Festsetzungen und planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB, den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW und die Begründung gebilligt sowie die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung des Gemeinderats am 23. November 2023 beraten und beschlossen.

II. Sodann hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. November 2023 auf Antrag des Vorhabenträgers beschlossen, das Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauberpark (St. Michael)“, Gemarkung Tauberbischofsheim, nicht mehr

im kombinierten Verfahren nach §§ 13a und 13b BauGB durchzuführen, sondern diesen abgestellt auf die bisherigen Beurteilungsbereiche nach §§ 13a und 13b BauGB in zwei selbständige vorhabenbezogene Bebauungspläne aufzuteilen, nämlich in

a) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauberpark Teil 1 (St. Michael)“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB für ein urbanes Gebiet (MU) im Sinne von § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) und

b) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauberpark Teil 2 (St. Michael)“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB, Einbeziehung der Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren, für ein allgemeines Wohngebiet (WA) im Sinne von § 4 BauNVO.

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauberpark (St. Michael)“, Gemarkung Tauberbischofsheim, wird insoweit geändert.

Für jeden der beiden vorhabenbezogenen Bebauungspläne gilt weiterhin, dass zugehörige örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) erlassen werden.

III. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Tauberpark Teil 1 (St. Michael)“ umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 431/1, 431/2, 431 (teilweise), 435 (teilweise) und 436 (teilweise) und weist eine Fläche von ca. 1.773 ha nach Maßgabe der Abgrenzung durch die schwarz gestrichelte Linie im abgebildeten, unmaßstäblichen Lageplan.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Tauberpark Teil 2 (St. Michael)“ umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 433, 434, 431 (teilweise), 435 (teilweise) und 436 (teilweise) und umfasst eine Fläche von ca. 0,634 ha nach Maßgabe der Abgrenzung durch die grau gestrichelte Linie im abgebildeten, unmaßstäblichen Lageplan.

IV. Die Änderung des Einleitungs- und Aufstellungsbeschlusses des Gemeinderates der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 23. November 2023 wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.



Tauberbischofsheim, 4. Dezember 2023
Anette Schmidt Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

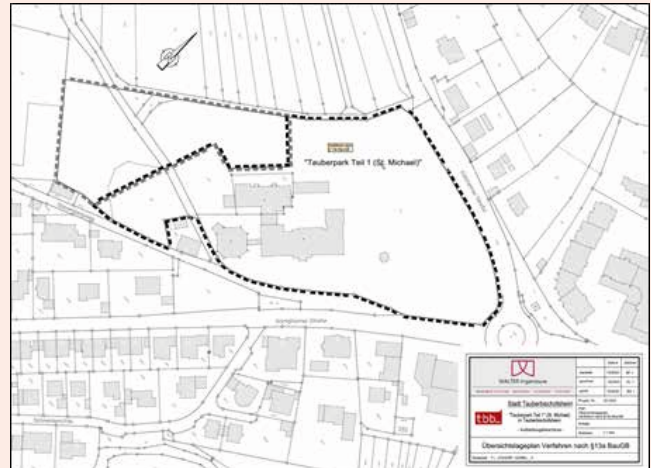
über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und zugeordneter örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet „Tauperpark Teil 1 (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim im beschleunigten Verfahren nach §13 a Baugesetzbuch (BauGB)

hier: (Erneute) öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit)

I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 22. März 2022 in öffentlicher Sitzung dem Antrag des Vorhabenträgers zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zugestimmt und gem. § 12 Abs. 2 BauGB für den Gebietsbereich „Tauperpark (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für ein urbanes Gebiet (MU) im Sinne von § 6a BauNVO und ein Wohngebiet (WA) im Sinne von § 4 BauNVO mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen. Über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollte im kombinierten Verfahren nach §§ 13a und 13b Baugesetzbuch (BauGB) und ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB Baurecht für ein urbanes Gebiet (MU) im Sinne von § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie ein allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO geschaffen werden. Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss wurde am 16. April 2022 im städtischen Mitteilungsblatt TBB Aktuell ortsüblich bekanntgemacht. Sodann hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 28.09.2022 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tauperpark (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit zeichnerischen Festsetzungen und planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB, den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW und die Begründung gebilligt sowie die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Behandlung der im Rahmen der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung des Gemeinderats am 23.11.2023 beraten und beschlossen. Sodann hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.11.2023 auf Antrag des Vorhabenträgers beschlossen, das Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauperpark (St. Michael)“, Gemarkung Tauberbischofsheim, nicht mehr im kombinierten Verfahren nach §§ 13a und 13b BauGB aufzustellen, sondern abgestellt auf die bisherigen Beurteilungsbereiche nach §§ 13a und 13b BauGB in zwei selbstständige vorhabenbezogene Bebauungspläne aufzuteilen, nämlich in a) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauperpark Teil 1 (St. Michael)“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB für ein urbanes Gebiet (MU) im Sinne von § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) und b) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tauperpark Teil 2 (St. Michael)“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB, Einbeziehung der Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren, für ein allgemeines Wohngebiet (WA) im Sinne von § 4 BauNVO. Für jeden der beiden vorhabenbezogenen Bebauungspläne gilt u.a. weiterhin, dass zugehörige örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) erlassen werden.

II. In der gleichen Sitzung am 23.11.2023 hat der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tauperpark Teil 1 (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit planungsrechtlichen Festsetzungen und Begründung sowie den Entwurf der zugeordneten örtlichen Bauvorschriften mit Begründung gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die (erneute) öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Tauperpark Teil 1 (St. Michael)“ umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 431/1, 431/2, 431 (teilweise), 435 (teilweise) und 436 (teilweise) und weist eine Fläche von ca. 1,773 ha nach Maßgabe der Abgrenzung durch die schwarz gestrichelte Linie im abgebildeten, unmaßstäblichen Lageplan. Das Gebiet wird im Nord-Osten durch die Kilsheimer Straße begrenzt, im Süd-Westen durch die Königheimer Straße / den Stammbergweg, im Nord-Westen durch den landwirtschaftlichen Weg Flst.-Nr. 7204 und im Westen durch die einbezogene Terrasse des Restaurants sowie die einbezogenen Stellplatzflächen entlang des Stammbergwegs.



III. Maßgebend sind der Lageplan M 1:500 vom Oktober 2023 mit zeichnerischen Festsetzungen und Zeichenerklärung, gefertigt vom Büro Walter Ingenieure Tauberbischofsheim, der Entwurf der planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB, Stand Oktober 2023, gefertigt vom Büro Büro Walter Ingenieure, Tauberbischofsheim, und der Entwurf der zugeordneten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW, Stand Stand Oktober 2023, gefertigt vom Büro Büro Walter Ingenieure, Tauberbischofsheim. Es gilt der Entwurf der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan und den zugeordneten örtlichen Bauvorschriften, Stand Oktober 2023, gefertigt vom Büro Büro Walter Ingenieure, Tauberbischofsheim.

IV. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tauperpark Teil 1 (St. Michael)“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB und der Entwurf der zugeordneten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW sowie die Begründung werden in der Zeit vom Montag, den 18. Dezember 2023 bis einschließlich Freitag, den 26. Januar 2024

im Internet unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen veröffentlicht werden sowie als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in diesem Zeitraum zusätzlich bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt werden. Innerhalb des genannten Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen per E-Mail an die Adresse baueitplanungsamt@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Wege abgegeben werden.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch

- der dem Bebauungsplan zugeordnete Lageplan „Sondersachverhalte Bebauungsplan“, Stand Oktober 2023
- die Schnitte als Teil des Bebauungsplans, je Stand Oktober 2023, bestehend aus
 - Schnitte durch die Erschließungsstraße und den Stichweg
 - Schnitte für die Höheneinstellung der Gebäudestellung
- die Ausführungsplanung für die Erschließung, Stand Oktober 2023, bestehend aus
- Lageplan Erschließung

hier: (Erneute) öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit)

- Längsschnitt RW und SW Kanal
 - Ausbauquerschnitte Erschließungsstraße
 - Ausbauquerschnitte Stichweg und Fußwege
 - Höhenplan Erschließungsstraße
 - Höhenplan Stichweg 1
 - Höhenplan Fußweg 2
 - die Unterlagen der wasserrechtlichen Genehmigung, Stand Mai 2023, bestehend aus
 - dem Erläuterungsbericht Wasserrecht
 - dem Lageplan Wasserrecht
 - die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Büros Tauberzoo, Büro für Faunistik, Tauberbischofsheim, vom 30.11.2021 und vom 05.07.2022,
 - die Baugrunduntersuchung des Büros Walter + Partner GbR, Tauberbischofsheim, vom 11.04.2022,
 - die Schallimmissionsprognosen des Büros Wölfel Engineering GmbH & Co. KG, Höchberg, vom 05.07.2021 und 26.06.2023 sowie als Ergänzung zur Schallimmissionsprognose der Bericht „Tauberpark: Zuordnung der Schallschutzmaßnahmen bei Bebauung der Baufelder 1 – 9 Kurzbericht vom 22.06.2023.
- Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.
- Tauberbischofsheim, den 4. Dezember 2023
Anette Schmidt, Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart



Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2024 ist der **01.01.2024**.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2023 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2024 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2024 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2024 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen. Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere

(z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten. Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner. Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden. Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2024 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711 / 9673-666;

E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de

Weihnachtsgrüße – die große Bereicherung



„Ich verschicke gerne Post. Und ich freue mich über die, die ich selber erhalte. Am meisten freue ich mich über Grüße, die mich persönlich ansprechen. Mit ein paar handschriftlichen Sätzen, bei denen ich spüre, sie sollen mir guttun. Solche Grüße versende ich auch selber gern. Noch ganz traditionell. Mit Füller geschrieben. Mit einer Briefmarke auf dem Umschlag in den Briefkasten gesteckt. Aus eigener Erfahrung weiß ich: Solche Briefe verfehlen ihre Wirkung nicht...“, so Traugott Schächtele in „Wort zum Tag“ auf SWR2 in der Adventszeit.

Handschriftliche Weihnachtsgrüße sind „out“ und doch sind sie mir extrem wichtig in der Vorweihnachtszeit. Ich komme Jahr für Jahr auf knapp hundert persönlich gestaltete Weihnachtskarten und ich benutze bewusst keine computergedruckte Etikettenaufkleber, auch wenn ich die Aufkleber im Schrank habe. Ich will jedem mit meinem Füller – ich liebe Füller – schon auf dem handgeschriebenen Umschlag signalisieren: „Es ist Weihnachten, mein Gruß für Sie ist da!“ Und wenn ich in blauer Tinte den Namen des Adressaten auf den Umschlag schreibe,

ist es mir, als stünde er neben mir, als flüstere er mir ins Ohr: „Schön, dass Sie an mich denken, ich warte schon gespannt!“

Ich schreibe zunächst die Umschläge, dann mache ich zwei Stapel: auf die einen Umschläge kommen Briefmarken, auf die anderen keine, denn diese trage ich selbst aus und werfe sie in die Briefkästen. Und beim Schreiben der Umschläge nehme ich mir noch die Zeit, ganz kurz zu diesem Menschen, in die zurückliegende Zeit, in das gemeinsam Erlebte einzutauchen und für Sekunden die gemeinsamen Jahre in meiner Erinnerung auftauchen zu lassen. Im Eintauchen und Auftauchen spüre ich der gemeinsamen Vergangenheit nach, und das bereichert in dieser Sekunde meine Gegenwart. Ich weiß, in meiner Gegenwart ist die Vergangenheit nicht nur integriert, manchmal ist meine Gegenwart nur so, wie sie ist, weil es in dieser Vergangenheit genau diesen Menschen gab, dessen Namen ich gerade jetzt schwungvoll auf den Umschlag „werfe“.

Weihnachtsgrüße werden heutzutage kaum noch beantwortet, nicht mal zu einem Dankeschön reicht die Zeit. Ich aber arbeite Tage, eigentlich Wochen an meiner gesamten Weihnachtspost – bestehend aus Briefen und Karten. In der Hauptsache ist es Dankbarkeit, dass all die Adressaten jetzt, aber auch vor Jahren, Jahrzehnten an meiner Seite waren, mir halfen, gelingend zu leben, meine Ziele zu erreichen, erfolgreich zu sein und nach Rückschlägen wieder aufzustehen. Dieses Gefühl der Dankbarkeit fordert keine Antwort auf meine Post, es ist unabhängig von ihr, es hat seinen Wert im Tun an sich. Und wenn ich dann doch mal eine persönliche Antwort bekomme, sie muss ja nicht schriftlich sein, dann freue ich mich natürlich mächtig und fühle mich in meinem Schreib-Engagement bestärkt.

In meiner Weihnachtspost steckt nicht nur Dankbarkeit, sondern auch die



Sicht auf das zurückliegende Jahr. Die Sicht entscheidet, wie ich zu den zurückliegenden Monaten stehe, wie ich sie empfinde und beurteile. Und die schriftlich formulierte Sicht vertieft dies nochmals. In meinem „Psychologie“-Unterricht hatte ich das Glückstagebuch eingeführt, immer ein anderer stand vor der Klasse und erzählte, was ihn in der zurückliegenden Woche glücklich machte. Dafür schenkte ich jedem zu Schuljahresbeginn ein leeres Notizbuch, um die Glücksmomente hierin festzuhalten. Ein Glückstagebuch verändert – laut Forschung – ungefähr nach sechs Wochen und schenkt eine neue positive Lebenssicht. Die Weihnachtspost wird mir so zum „Glücksjahresbuch“, im Schreiben all der Weihnachtskarten und -briefe wird in mir so viel Zurückliegendes lebendig und erhält – auf die Jahre betrachtet – eine positive Deutung, mag auch manches in bestimmten Phasen sehr dunkel gewesen sein.

Ich ermutige zu handschriftlichen Weihnachtsgrüßen. Sie sind keine Pflichtübung, die Zeilen sind Begegnungen mit dem anderen, bei denen dieser unsichtbar neben einem steht, und sie lehren Dankbarkeit für ihn, aber auch Dankbarkeit für das eigene Leben in den zurückliegenden Monaten. Wer sich die Zeit für Weihnachtspost nimmt, wird zunächst selbst bereichert und macht zusätzlich anderen eine kleine, oft aber eine große Freude. Meist haben wir dazu genügend Zeit, wir müssen nur für ein oder zwei Tage die Prioritäten anders setzen.

Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein innerlich beglückendes neues Jahr! Ihr Klaus Schenck

Weihnachtsschmuck-Tauschbörse läuft bis 23. Dezember

Noch auf der Suche nach originellem Baumschmuck oder gar einem Geschenk? Oder beim Blick in die Dekokiste festgestellt, dass da viel zu viel drin ist?

Ein Besuch der Weihnachtsschmuck-Tauschbörse lohnt sich für beide Problemlagen. Die gebrachten Engel, Kugeln, Glitzerdinge wechseln oft schneller ihre Besitzenden als man Feuerzangenbowle-zuckerhutzunge sagen kann.



Hamstern erwünscht- Mediothek schließt vom 24. Dezember bis 7. Januar

Vom **24. Dezember bis 7. Januar** wird die Mediothek geschlossen sein. Damit die Feier- und Ferientage nicht medienlos verbracht werden müssen, sollten sich Kundinnen und Kunden rechtzeitig bevorraten. Die geltenden Mengenbeschränkungen werden großzügig ausgelegt. Außerdem gibt es für große wie kleine Leser*innen ein kleines weihnachtliches Mitgebsel.

Das Traumfresserchen - ein musikalisches Märchen für Kinder von 4 bis 10 Jahre nach Michael Ende

Am **Dienstag, 30. Januar, um 16 Uhr** präsentiert die Mediothek zusammen mit Schwarz auf Weiss Buchhandel das Theater HERZeigen mit dem Stück Das Traumfresserchen im Engel-Saal.

In Schlummerland ist das Wichtigste für alle Leute, gut zu schlafen. Derjenige, der am besten schlafen kann, ist der König. Nur Prinzessin Schlafittchen freut sich abends nicht aufs Bett. Sie fürchtet sich vor dem Einschlafen, weil sie nachts oft böse Träume hat. Ärzte und Doktoren aus dem ganzen Land können ihr nicht helfen. Bald weiß man es schon in ganz Schlummerland und man tuschelt hinter vorgehaltener Hand: „Es ist eine Schande! Die Prinzessin, – des Königs Tochter! – schläft nicht mehr!“. Da schließlich macht sich der König selber auf eine Reise in die Welt hinaus, um ein Mittel gegen böse Träume zu finden. Doch niemand weiß Rat. Als er schon fast aufgeben will, trifft er das Traumfresserchen, das liebend gerne alle bösen Träume auffrisst und nur die guten übrig lässt... Karten gibt es im Vorverkauf ab **8. Januar** bei Buchhandel Schwarz auf Weiss und in der Mediothek.



Bild: Hannah Kimpel, Marc Otto

Öffnungszeiten Mediothek:
Mo: 13 bis 18 Uhr
Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
Neue Telefonnummer: 09341 803-1331
mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



Dawn Casey - Wir warten auf Weihnachten: mit den schönsten Wintergeschichten aus aller Welt

Die ganze Magie des Winters in einem von Zanna Goldhawk märchenhaft illustrierten Buch für die ganze Familie

Diese wunderschön gestaltete literarische Schatzkiste beherbergt 18 wärmende Geschichten, die vom Winter auf der ganzen Welt erzählen und uns die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen. Die Geschichten, die die preisgekrönte Autorin Dawn Casey hier nacherzählt, kommen aus der ganzen Welt – von Norwegen, Grönland, Deutschland und England über Japan bis hin zu Polen, Griechenland, aus der Ukraine, Mexiko und aus Südafrika. Wir lesen von Bären und Hasen, Großmüttern und Göttinnen, Frost und Schnee, hohen Bergen und eiskalten Meeren, Königen und Prinzessinnen und von Menschen, die die Sprache der Tiere und die Stimmen des Windes verstehen und uns daran erinnern, dass jeden Tag Wunder passieren.

Für Kinder ab fünf Jahren

James Kestrel - Fünf Winter

Honolulu, 1946: Vor fünf Jahren untersuchte Detective Joe McGrady den Mord an einem jungen Mann und dessen Freundin, einer Japanerin. Die Spur führte nach Hong Kong, wo McGrady in Kriegswirren geriet, verhaftet und verschleppt wurde und schließlich in Japan untertauchen musste. Nach nunmehr fünf Wintern kehrt McGrady als Privatdetektiv nach Hawaii zurück, fest entschlossen, den Fall, der ihn nie losließ, endlich abzuschließen ...

Fünf Winter ist ein gewaltiges Epos, das einem lange im Gedächtnis bleiben wird: Es ist ein fesselnder Thriller, eine Geschichte des Überlebens trotz aller Widrigkeiten, ein erschütterndes Porträt des zweiten Weltkrieges und eine herzerreißende Liebesgeschichte in einem.

Der Autor hat eine hervorragend gute Dialogführung und auch die Beschreibung der exotischen Handlungsorte, von Hawaii über Hongkong bis nach Hokkaido, sind so detailliert, dass es sich anfühlt, als wäre man vor Ort mit dabei. Das ganze Buch besteht durchgängig aus guten und genauen Beschreibungen, egal ob Spannung oder Action, Gewalt oder Liebe.

Ganz großes Kino



AdobeStock/OneLineStock.com

Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

Dieser Zyklus von vier Concerti des Barockmeisters gehört mit zu den beliebtesten Werken klassischer Musik und zu den meistgespielten, allerdings wird er häufig je nach Auführungsdatum und Anlass nur in geviertelten Häppchen musikalisch serviert. Seltener dagegen bekommt man ihn als Gesamtwerk geboten wie beim nächsten Tauberbischofsheimer Schlosskonzert am **Samstag, 8. Februar**. Zum Universalerlebnis vervollkommen wird dieser Abend im Rathaussaal jedoch erst durch verbale und visuelle Ergänzungen. Der Zuhörer erfährt die Zusammenhänge zwischen bedeutsamen Programmen, die Vivaldi den einzelnen Passagen zu Grunde legte, und der Darstellung durch die Musik. Dirigent und Referent Cornelius Frowein und seine Sinfonietta Köln bilden dazu das ideale Team. Sie versprechen mir ihrer multimedialen Darbietung, die Wahrnehmung und das Erleben beim Zuhörer zu steigern. Wer bemerkt beispielsweise in der idyllischen Klangszene des Herbstabends am Feuer schon das ferne Hundegebell, welches den kommenden Winter anmahnt? Solistin ist die Geigerin Ariadne Daskalakis. Als Preisträgerin des internationalen ARD Musikwettbewerbs und zahlreicher Preise und Auszeichnungen ist sie für die führende Rolle mit der Sinfonietta Köln, die bereits zum wiederholten Mal das Publikum der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte begeisterte, renommiert. Eintrittskarten sind in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich (Tel. 803 1010).



Das städtische Ordnungsamt informiert:

Gesetzliche Glücksspielverbote an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag.
Wir bitten um Beachtung folgender Regelungen: Nach dem Landesglücksspielgesetz (LGlUG) ist der Betrieb von Spielhallen sowie der Betrieb von Geldspielgeräten in Gaststätten an Heiligabend (24. Dezember) und am 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) den ganzen Tag verboten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden. Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.

Blutspende zwischen den Jahren ist unverzichtbar

Ein unvorhersehbarer Unfall, eine plötzliche schwere Erkrankung: Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt.

Nächster Termin:

Donnerstag, 21. Dezember, von 14 bis 19 Uhr

Stadthalle, Vitryallee 7, Tauberbischofsheim

Als Dankeschön für die gute Tat erhalten Blutspender*innen im Zeitraum vom 18.12.2023 bis 05.01.2024 eine exklusive Emaille-Tasse im DRK-Design. Blut spenden? So einfach läuft's: Termin reservieren und mit einer Blutspende in weniger als einer Stunde Zeit bis zu drei Menschen helfen! Die reine Blutentnahme dauert dabei ca. 10 Minuten. Die restliche Zeit wird für die Anmeldung, das Ausfüllen des Spenderfragebogens, das vertrauliche Arztgespräch und die Ruhepause im Anschluss an die Blutspende benötigt. Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter 0800 11 949 11.

Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Distelhausen

Liebe Distelhäuser und Distelhäuserinnen, der Ortschaftsrat Distelhausen wünscht allen Bürgern frohe Weihnachtstage mit vielen schönen Momenten und gemütlichen Stunden der Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit. Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die für unsere Dorfgemeinschaft im ablaufenden Jahr 2023, viel geleistet haben.

Wir wünschen allen Bürgern einen guten Rutsch in ein hoffentlich glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2024

Für den Ortschaftsrat Distelhausen
Sascha Diemer, Ortsvorsteher

tbb *Wir sind
Tauberbischofsheim*

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim (ca. 13.000 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Ergänzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

**Architekt (m/w/d)
für das Hochbau- und Planungsamt**

**Bautechniker (m/w/d)
mit Schwerpunkt Tiefbau**

Energiemanager (m/w/d)

Unsere detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter
www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



VERANSTALTUNGS-

TERMINE



Dezember / Januar

BIS 6. JANUAR 2024

Krippenausstellung

Begeben Sie sich auf die Suche nach unterschiedlichen Krippen in der Innenstadt. Privatpersonen und Einzelhändler stellen moderne und historische Krippen in verschiedenen Geschäften aus.

FREITAG, 15. DEZEMBER

Konzert mit „SMASH“

Stadt Tauberbischofsheim
17.30 Uhr, Marktplatz

**FREITAG, 15. BIS SONNTAG,
17. DEZEMBER**

Tauberbischofsheimer Weihnachtszauber

Stadt Tauberbischofsheim mit WPT Hüttendorf, Verkaufsstände, Kunstbahn am Marktplatz, Bühne mit Live-Musik
Fr./Sa. 16 bis 22 Uhr, So. 14 bis 20 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG, 16. DEZEMBER

Hochhäuser Dorfweihnacht

Dorfgemeinschaft Hochhausen
15 bis 19 Uhr, Grünauer Hof, Hochhausen

Konzert mit „PM 60“ – Glühweinparty mit Rock & Pop

Stadt Tauberbischofsheim
17 Uhr, Marktplatz

Orgelkonzert: Wachtet auf!

Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim
Professor Dr. Ludger Lohmann
18 Uhr, Stadtkirche St. Martin

SONNTAG, 17. DEZEMBER

Märchenhafte Kinderstadtführung

Stadt Tauberbischofsheim
15 Uhr, Rathausarkaden

Adventskonzert mit der „Aalbachtaler Schülerkapelle“

Stadt Tauberbischofsheim
16 Uhr, Marktplatz

Konzert mit der Stadt- und Feuerwehr- kapelle Tauberbischofsheim

Stadt Tauberbischofsheim
18 Uhr, Marktplatz

Turbblätter spielen vom Rathausbalkon

Stadt Tauberbischofsheim
19 Uhr, Marktplatz

Konzert im Advent

Projektchor des Gesangvereins Eintracht Impfingen, Bläsergruppe um Eddy Hauck und der „Herztöne“ sowie Kinder der Grundschule Impfingen
17 bis 18 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus, Impfingen

Adventskonzert der Musikkapelle Distelhausen

Für Bewirtung mit warmen Speisen und Getränken ist gesorgt
17 Uhr, Kirchplatz Distelhausen

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

Feuershow beim NetzwerkFAMILIE

16.30 bis 18 Uhr, Schmiederstraße 25

FREITAG, 22. DEZEMBER

Weihnachtszauber Dittigheim mit Kreativmarkt

Dittigheimer Vereine
16 Uhr, in und um das Rathaus Dittigheim

SAMSTAG, 23. DEZEMBER

Weihnachts-Musical „Scrooge – Eine Weihnachtsgeschichte“ von Michael Schanz und Christian Berg

Whynot-Events
17.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SONNTAG, 31. DEZEMBER

Orgelfeuerwerk: Musik und Impulse zum Jahreswechsel

Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim
Julia Kohler und Pfarrer Thomas Holler
23.30 Uhr, Stadtkirche St. Martin

FREITAG, 5. JANUAR

Apres-Ski-Party in Hof Steinbach

19.30 bis 2.30 Uhr, Eckert's Partyscheune, Hof Steinbach 11

SAMSTAG, 6. JANUAR

Dreikönigswanderung „Lauda-Königs- hofen – Königshofen“ (7 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Ca. 13 Uhr, Bahnhof Tauberbischofsheim (Zugfahrt nach Lauda-Königshofen)

SONNTAG, 7. JANUAR

Neujahrsempfang der Stadt Tauber- bischofsheim

17 bis 19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Monatsprogramm Jugendhaus Dezember

15.12.2023	offener Treff
19.12.2023	Brettspielnachmittag
20.12.2023	offener Treff
21.12.2023	Lebkuchen&Punsch

Workshops

- Medienkonsum
- Gesunde Ernährung
- unterschiedliche Kulturen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Die Workshops sind kostenfrei und finden Donnerstag & Freitag statt.

Euer Ansprechpartner:

Städtisches Jugendhaus
Tauberbischofsheim

Conny.Seidel@

caritas-tauberkreis.de

Vitryallee 7,

97941 Tauberbischofsheim

Mobil: 01517 2810473

Jugendhaus@

tauberbischofsheim.de

www.tauberbischofsheim.de/

Jugendhaus

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

15 - 18 Uhr

NETZWERK FAMILIE - Veranstaltungen Dezember

„Kindertreff-Kleine Flitzer“

Ein Angebot für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahre, die noch keine Kita besuchen. Unter Begleitung von Natascha Steffan und Hiltrud Behr finden im „Kindertreff – kleine Flitzer“ kreative, motorische und musikalische Angebote statt. Dieser findet immer **freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr** statt

Generationsübergreifend - Freier Nähtreff

Der generationsübergreifende, offene Treffpunkt für Nähbegeisterte findet immer am **Donnerstag von 19.30 bis 22 Uhr** statt. Bitte mitbringen: Eigene Nähprojekte, Nähmaschine, Stoff und benötigtes Zubehör. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau N. Klingert Tel. 09341 848465

„Lebendiger Adventskalender“

Eine kleine Atempause im Advent gibt es im Netzwerk Familie am **Mittwoch, 20. Dezember, um 16.30 Uhr**. Pas-

sende Texte zum Thema stimmen uns in die Vorweihnachtszeit ein. Im Anschluss bringt Moritz vom Zebuhof mit seiner Feuershow Licht ins Dunkel. Egal ob groß oder klein, alle sind herzlich Willkommen.

Still- und FlaschenCafé

Am **Mittwoch, 20. Dezember**, findet von **10 bis 12 Uhr** eine fachkundige Austauschrunde im Wechsel mit den Hebammen Claudia-Weiland-Klug und Natascha Steffan zum Thema „Das Baby ins Leben begleiten“ und mit Mut und Vertrauen in die neue Lebenssituation hineinwachsen“ statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Das NETZWERK Familie hat über die Weihnachtsferien geschlossen und ab Dienstag, 16. Januar 2024 wieder für Sie da.

Kontakt: Schmiederstraße 25 | Tel. 09341 1400 | E-Mail: info@netzwerkfamilie-tbb.de

Infos zum Wochenmarkt über die Feiertage

Der Wochenmarkt findet am Dienstag, **26. Dezember**, aufgrund des Weihnachtsfeiertags nicht statt. Ein Ausweichtermin kommt leider nicht zustande. Die **Freitags-Wochenmarkthändler** sind am **22. Dezember und am 29. Dezember** für die Feiertageinkäufe wie gewohnt für Sie da und die **Dienstags-Wochenmarkthändler** freuen sich im neuen Jahr am Dienstag, **2. Januar**, wieder über Ihren Besuch.

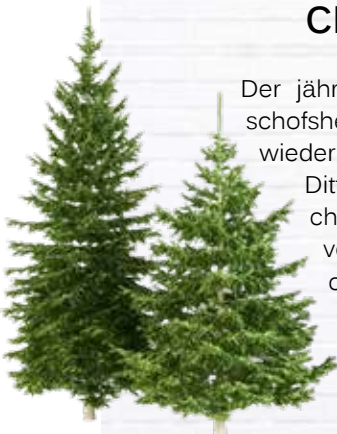
Bitte denken Sie auch daran, dass sich einige Händler über die Weihnachtszeit und Neujahr in Urlaub befinden können. Fragen Sie daher bei Bedarf die Händler rechtzeitig nach den Urlaubszeiten.

Biotonne wird bereits am 29. Dezember abgeholt

In einigen Gemeinden Änderung wegen Feiertagen in erster Januarwoche Aufgrund der Feiertage in der ersten Kalenderwoche 2024 wird die Biotonne in den genannten Stadt- und Gemeindeteilen bereits am **Freitag, 29. Dezember**, geleert: Tauberbischofsheim: Dittwar, Hof Steinbach

Christbäume aus dem Stadtwald

Der jährliche Christbaumverkauf aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim findet am **Freitag, 15. Dezember, von 13 bis 16 Uhr** wieder in der alten Pflanzschule im Brückenwald auf Gemarkung Dittigheim statt. Man kann gemütlich durch die Christbaumfläche schlendern und sich seinen „Wunschbaum“ in aller Ruhe vor der Fällung aussuchen. Auch dieses Jahr sind die Besucher wieder zu einem Becher Glühwein oder Kinderpunsch eingeladen. Der Weg ist ab der Einfahrt gegenüber dem Wasserwerk Dittigheim mit Hinweisschildern gekennzeichnet. Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter Telefon 0175 2607684 zur Verfügung.



Der Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im neuen Jahr (5. Januar) ist bereits am Montag, 18. Dezember

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch Bürgermeisterin **Anette Schmidt**,
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803 1000,
Fax: 09341 803 7000.
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus

Druck:
Stieber Druck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:
Montag, 18. Dezember 2023

Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 18. Dezember 2023
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Februar 2024 :
Sonntag, 7. Januar 2024
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Dienstadt

Weihnachts- und Neujahrsgrüße


Liebe Einwohner*innen von Dienstadt. Ein weiteres Jahr mit Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Deshalb möchten wir uns für Ihr/Euer Vertrauen im Jahr 2023 ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Helfer*innen, die uns bei der Arbeit für unseren Ort und das Gemeinwohl unterstützen.

Wir wünschen Ihnen/Euch eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen erfolgreichen, gesunden Start ins das Jahr 2024.

Ortsvorsteher Falk Meindl und Stadtrat Kuno Zwerger

Distelhausen

Adventskonzert der Musikkapelle Distelhausen

Das traditionelle Adventskonzert der Musikkapelle findet am **Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr** auf dem Kirchplatz am Christbaum statt. Mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern sollen die Besucher auf den bevorstehenden Heiligen Abend eingestimmt werden. Für Bewirtung mit warmen Speisen und Getränken ist gesorgt. 

Das **Metzgermobil Egetenmeier** kommt jeden Samstag von 9.45 bis 10.45 Uhr an die Kirche.

Dittigheim

Öffnungszeiten der KÖB

Die Bücherei ist am **Donnerstag, 21. Dezember**, von 18.30 bis 20 Uhr geöffnet. Das Büchereiteam wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Beschluss.

Weihnachtszauber Dittigheim

Der diesjährige Dittigheimer Weihnachtszauber mit Kreativmarkt findet am **Freitag, 22. Dezember, ab 16 Uhr** im und um das Rathaus in Dittigheim statt.

Die Dittigheimer Vereine freuen sich auf ihren Besuch.



Das **Metzgermobil Egetenmeier** kommt jeden Samstag von 8 bis 9:30 Uhr ans Rathaus

Dittigheim

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dittigheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Donnerstag, 11. Januar 2024, um 19 Uhr** im Rathaussaal in Dittigheim statt. Bisherige TOP sind Bekanntgaben und Anfragen.

Festtagsgrüße

Der Ortschaftsratsrat Dittigheim wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Dittigheim und Hof Steinbach eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne und stressfreie Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.


Ganz besonders möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns tatkräftig und ehrenamtlich zum Wohl der Gemeinde unterstützt haben. OV Elmar Hilbert

Hochhausen

Bücherei / Öffnungszeiten

Über Weihnachten bleibt die Bücherei geschlossen. Letzte Ausleihe: **Dienstag, 19. Dezember, 16.30 bis 17.30 Uhr**. Am **Dienstag, 9. Januar 2024, sind wir von 16.30 bis 17.30 Uhr** für Sie wieder da. Wir, das Bücherei-Team, wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Dorfweihnacht in Hochhausen mit Kunsthandwerkermarkt

Es ist wieder so weit: die Dorfweihnacht in Hochhausen zaubert vorweihnachtlichen Glanz in die Gesichter von Jung und Alt. Sie findet am **Samstag, 16. Dezember, ab 15 Uhr** auf dem Gelände des Grünauer Hofes statt. Die Vereine und Organisationen des Ortes sorgen gemeinsam dafür, dass alle Generationen die festliche Atmosphäre vor der historischen Kulisse genießen können. Das Café im Hofhaus ist bekannt für sein vielseitiges Kuchenangebot und lädt wieder zum gemütlichen Beisammensein ein. Im Außenbereich werden allerlei kulinarische Köstlichkeiten zubereitet. Deutlich erweitert wurde in diesem Jahr das Angebot aus dem Bereich Kunsthandwerk. Viele regionale Aussteller bieten selbst gefertigte Waren an. Wer auf der Suche nach individuellen Geschenken ist, wird hier sicher fündig. Für ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne sorgen die Kindergartenkinder und die Musikkapelle Hochhausen. Bastelangebote und ein Bobbycarparcours für Kinder runden das Programm ab. Und wer weiß, vielleicht kommt auch der Nikolaus wieder im Grünauer Hof in Hochhausen vorbei? Hochhausen freut sich auf alle Besucher. 

Geräucherte Forellen

Der Sportverein Hochhausen bietet am **Samstag, 23. Dezember, von 11.30 bis 15 Uhr** wieder frisch geräucherte Forellen für 7,50 Euro/Stück auf dem Vereinsgelände an. Geräuchert wird ausschließlich auf Vorbestellung bis spätestens 18. Dezember unter Tel. 09341 12052 ab 18 Uhr erreichbar.

Prunksitzungen der FG Hochhäuser Groasmücke

Die traditionelle Prunksitzung der Hochhäuser Groasmücke findet am **Freitag, 19. Januar 2024**, und am **Samstag, 20. Januar 2024, um 19.31 Uhr** im Konradsaal in Hochhausen statt. Mit einem bunten Programm verspricht die Sitzung auch dieses Jahr wieder ein Highlight zu werden. Der Kartenvorverkauf hierfür findet am **Sonntag, 7. Januar, von 13 bis 14 Uhr** im Vereinsheim der Groasmücke, im Hofhaus (Grünauer Hof), statt.



**Wir wünschen allen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein friedliches Neues Jahr!**



ANWALTSKANZLEI STEIN

Anja Stein
Rechtsanwältin

Tel.: 09341 / 84 89 190
Fax: 09341 / 84 89 191
E-Mail: info@kanzlei-stein-tbb.de
Web: www.kanzlei-stein-tbb.de

Hauptstraße 51 · 97941 Tauberbischofsheim




**STEUERFACHANGESTELLTE
gesucht (m/w/d)**
MICHEL
Steuerkanzlei

**JETZT BEWERBEN! INFOS UNTER:
www.michel-steuerberater.de**

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 **0 93 41 / 84 81 98**

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und
Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst
unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

- Kuchen/Torten für bestimmte Anlässe (wie z. B. Geburtstag, Hochzeit,) Motivtorten (mit Bild/ Fotodruck)
- Kuchen-Torten am Wochenende Abholung ab 11 Uhr



**Tauberbischofsheim
Richard-Trunk-Str. 2**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag Ruhetag
Dienstag-Sonntag 11-17 Uhr



Tel. 01590 6534 424
Onlineshop: <https://www.konditorei-pfeffer.de>
Onlinebestellungen: konditoreipfeffer@gmail.com



63897 Miltenberg

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 5. Januar

Anzeigenschluss:
Donnerstag,
20. Dezember, 17 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag,
18. Dezember, 16 Uhr



ENGEL & VÖLKERS



Zur
Onlinebewertung

Immobilie kostenlos bewerten

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat?
Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de
erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung.

Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen
kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.



Jonas Acar
Immobilienkaufmann

WÜRZBURG

T. +49 (0)175 262 44 95 · Wuerzburg@engelvoelkers.com
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
engelvoelkers.com/wuerzburg